



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Unterrichtsstörung als Unterrichtsgegenstand

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Ein sehr verhaltensauffälliger Junge, C., war für zwei Wochen in unserer Klasse und saß neben einem eher unauffälligen Mädchen. Während der Stunde kam dieses Mädchen, A., schon mehrfach zu mir und beklagte sich bei mir über C.s Verhalten, worauf hin ich ein Auge auf ihn hatte und ihn auch mehrmals ermahnte. Als meine Mentorin gerade eine Aufgabe erklärte, spuckte C. plötzlich sein Getränk auf A.. Diese fing unverzüglich laut an zu weinen und alle drehten sich zu den beiden um, woraufhin C. laut anfang zu lachen. Auch meine Mentorin hatte alles gesehen und entschied sich dazu, C.s Verhalten als Thema für alle zu machen. Während ich zu A. ging, um sie zu trösten, fragte meine Mentorin die gesamte Klasse, was C. gerade Schlimmes gemacht habe und warum man so etwas nicht machen darf. Mit diesen Fragen wollte sie darauf hinaus, dass man sich nicht ärgern darf und sich gegenseitig respektieren soll. Nachdem einige Kinder etwas zum Thema Freundschaft und Regeln beigetragen hatten sah C. schon fast beschämt aus und verhielt sich den Rest der Stunde ziemlich ruhig.

(Studentin I_3_BSP, Pos. 31-41)